



## Modell der Eingewöhnung in der Kita Magdalenenstraße

Kennenlernphase	Trennungsphase	Stabilisierungsphase	Schlussphase
<ul style="list-style-type: none"> <li>❖ Das Kind kommt in die Einrichtung mit sorgeberechtigter Begleitperson</li> <li>❖ Aufenthaltsdauer 1,5 Std. +/-</li> <li>❖ Danach verlassen beide die Einrichtung</li> <li>❖ <b>Die sorgeberechtigzte Begleitperson:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ soll ein „Sicherer Hafen“ sein</li> <li>➤ soll sich überwiegend zurückhaltend verhalten</li> <li>➤ soll sich an einem festen Platz innerhalb des Raumes des/der Bezugserzieher*in aufhalten</li> <li>➤ übernimmt in den ersten Tagen das Wickeln, der/die Bezugserzieher*in kann das Wickeln begleiten</li> </ul> </li> <li>❖ <b>Der/Die Bezugserzieher*in:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ begrüßt &amp; verabschiedet das Kind persönlich</li> <li>➤ nimmt Kontakt auf, ohne sich aufzudrängen</li> <li>➤ verstärkt stetig die Kontaktaufnahme</li> <li>➔ <b>Beispiel:</b> durch Ansprache oder Spielangebote</li> </ul> </li> <li>❖ Während der Kennenlernphase findet <b>KEIN</b> Trennungsversuch statt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>❖ Ab dem vierten Tag ist eine erste Trennung möglich (15 Minuten +/-)</li> <li>❖ Es findet keine erste Trennung montags oder freitags statt</li> <li>❖ Die Reaktion des Kindes auf die Trennung ist der Maßstab für die Ausweitung der Trennungsdauer</li> <li>❖ Das Wickeln wird von dem/der Bezugserzieher*in begleitet und ggf. unter Anwesenheit der sorgeberechtigten Begleitperson übernommen</li> <li>❖ Kein Gehen <b>OHNE</b> eine Verabschiedung vom Kind</li> <li>❖ Die sorgeberechtigzte Begleitperson wartet zunächst in Bereitschaft vor der Einrichtung</li> <li>❖ Ein „verlässliches Wiederkommen“ ist notwendig (Einhalten von Absprachen und Uhrzeiten)</li> <li>❖ Die Abholsituation soll zügig gestaltet werden</li> <li>❖ Bei nötigem Zurückholen der sorgeberechtigten Begleitperson, wegen Untröstlichkeit des Kindes, bleiben Beide solange, bis das Kind sich vollständig beruhigt hat und sie mit einem guten Gefühl gehen können</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>❖ Der/die Erzieher*in entscheidet, abhängig vom Verhalten des Kindes über die Ausweitung der Anwesenheit des Kindes bzw. der Abwesenheit der sorgeberechtigten Begleitperson</li> <li>❖ Verläuft der Vormittag positiv, folgt ein schrittweiser Übergang in den Nachmittag <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Teilnahme am Mittagessen mit anschließendem Abholen</li> <li>➤ Schlafen im U-3 Bereich und Entspannungsangebot im Ü-3 Bereich mit anschließendem Abholen</li> <li>➤ Imbiss bei Ganztagskindern</li> </ul> </li> <li>❖ Das Wickeln übernimmt der/die Erzieher*in, ohne Anwesenheit der sorgeberechtigten Begleitperson</li> <li>❖ Die sorgeberechtigzte Begleitperson muss immer in kürzester Zeit abrufbar sein</li> <li>❖ Der/die Erzieher*in schenkt dem Kind Aufmerksamkeit, damit sich deren Beziehung stabilisiert</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>❖ Das verbesserte Wohlbefinden des Kindes kann sich in vermehrten Spiel oder Kontakten äußern</li> <li>❖ Das Kind findet sich im Tagesablauf zurecht und es gibt ihnen Sicherheit</li> <li>❖ Das Kind ist die ganze gebuchte Betreuungszeit anwesend</li> <li>❖ Mit Rückschritten muss gerechnet und umgegangen werden</li> <li>❖ Die Sorgeberechtigten bleiben auch in dieser Phase weiterhin abrufbar</li> <li>❖ Die Eingewöhnung ist dann abgeschlossen, wenn das Kind zu mindestens einem/einer Erzieher*in eine bindungsähnliche Beziehung aufgebaut hat <ul style="list-style-type: none"> <li>➔ <b>Beispiel:</b> Das Kind lässt sich in allen Situationen von dieser Person trösten</li> </ul> </li> </ul>

**Dieses Modell kann nur als ein Rahmen verstanden werden, da die Eingewöhnung immer individuell gehandhabt werden muss.  
Die Eingewöhnungszeit beträgt etwa 4 Wochen. Bei Bedarf auch länger oder kürzer.  
In jedem Fall entscheidet der/die Erzieher\*in, wann welche Schritte eingeleitet werden.**